

Beschlussvorlage 081/2021

Beratungsfolge:

Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss	17.06.2021
Kreisausschuss	07.07.2021
Kreistag	15.07.2021

Beratungsgegenstand:

Durchführung Folgeprojekt "Perspektive: Pflegeausbildung!" (081/2021)

Sachverhalt:

Um eine innovative, zukunftsweisende und hochgradig vernetzte Möglichkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Akteure im Bereich Pflege zu schaffen, haben sich im Rahmen der Gesundheitsregion am 09.08.2016 24 Einrichtungen zu dem Verein „Perspektive: Pflege!“ e.V. zusammengeschlossen. Ziel des Vereins ist zum einen Konzepte zu entwickeln, um mehr Personen in die Ausbildung zu einer Fachpflegekraft zu integrieren und zum anderen Maßnahmen mit den unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten zu planen, um eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an die Unternehmen zu schaffen. Innerhalb des Vereins wurde eine Anlaufstelle über Projektmittel geschaffen, welche die o.g. Ziele verfolgt und umsetzt.

Um auch zukünftig handlungsfähig in diesem Bereich bleiben zu können, soll es ab 12.08.2021 das Folgeprojekt zu Perspektive: Pflegeausbildung! geben. Hierzu wurden Fördermittel bei der NBank (siehe Finanzierung) beantragt.

Das Projekt konnte in den ersten 3,5 Jahren schon weitreichende Erfolge im Bereich der Vernetzung und der Zusammenarbeit der Einrichtungen, sowie in unterschiedlichen Bereichen der Akquise und Bindung von Fachkräften in der Pflege erzielen. Beispielsweise wurden Kooperationen mit Schulen geschlossen, um den zukünftigen Auszubildenden den Pflegeberuf näher zu bringen. Ebenfalls gab es unter anderem eine Imagekampagne und Auftritte bei Jobmessen. Der direkte Kontakt der Projektkoordinatorinnen zu den Einrichtungen, Ausbildungsstätten und Schulen hat sich als sehr Vorteilhaft für die weitere Zusammenarbeit erwiesen.

Im Projekt Perspektive: Pflegeausbildung! hat eine Spezialisierung der Aufgabenbereiche stattgefunden. Der Fokus lag, vor dem Hintergrund der Generalisierung der Ausbildung der Pflegeberufe, auf der Akquise und Bindung von Auszubildenden, um die hohe Fluktuation dieser, während und nach der Ausbildung, zu reduzieren und ihnen, in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen einer qualitativen und quantitativ hochwertigen Ausbildung zu ermöglichen.

Im Folgeprojekt soll nun ganz gezielt die (Online-)Schulung von Azubi-Botschaftern durchgeführt werden, während weiterhin auch die bereits oben genannten Aufgaben durchgeführt werden. Die Auszubildenden sollen dazu in der Lage sein, für die neue Ausbildung hier im Landkreis Vechta zu werben.

